

PROGRAMM



POLITISCHES BILDUNGSFORUM THÜRINGEN | MAJA EIB

SEMINAR

MENSCHENHANDEL ODER HUMANITÄRE HILFE? – DER FREIKAUF POLITISCHER GEFANGENER AUS DER DDR

Termin: 29.-30. November 2018
Kooperation: Point Alpha Akademie
Tagungsort: Point Alpha Akademie
Schlossplatz 4
36419 Geisa
Tel. 036967-596425
www.pointalpha.com



Für Bahnreisende besteht vor und nach dem Seminar die Möglichkeit eines kostenfreien Shuttles für den Transfer vom Bahnhof Hünfeld zur Point Alpha Akademie. Eine vorherige Anmeldung für den Shuttle-Bus ist erforderlich

VA-Nr.: B99-291118-1
Tagungsbeitrag: 100 Euro incl. **Übernachtung** und im Programm ausgewiesener Verpflegung (50 Euro ohne Übernachtung)

Organisation/ Maja Eib, Leiterin Politisches Bildungsforum Thüringen
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Danny Chahbouni, Wiss. Mitarbeiter der Point Alpha Stiftung

Tagungsleitung: Sebastian Spiegel (angefragt)

Anmeldung: Sachbearbeitung/Teilnehmerbuchung: Heike Abendroth
Tel.: 0361 – 65491 – 0 | Fax: 0361 – 65491 – 11
E-Mail: kas-thueringen@kas.de | www.kas.de/thueringen

PROGRAMM

Der Freikauf von politischen Gefangen aus Gefängnissen der DDR durch die Bundesrepublik, der in den 1960er Jahren begann, stellte ein ganz besonderes Kapitel der deutsch-deutschen Beziehungen dar. Bis 1989 wurden etwa 33.000 Häftlinge gegen Zahlung unterschiedlich hoher „Tarife“ freigekauft und brachten der DDR Devisen und Waren im Wert von mehr als 3 Mrd. D-Mark ein. War der Freikauf Menschenhandel oder humanitäre Aktion? Hat er die Lebensdauer des SED-Staates verlängert? Welche Rolle spielte das MfS beim Freikauf?

Im Rahmen eines Seminars der Point Alpha Akademie und des politischen Bildungsforums Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung werden Historiker, Experten und Zeitzeugen den Häftlingsfreikauf, seine Geschichte und seine Bedeutung für die beiden deutschen Staaten untersuchen. Dabei sollen auch die Rollen der zentralen Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit auf dem Kaßberg in Chemnitz sowie des Notaufnahmelagers in Gießen beleuchtet werden.

Donnerstag, 29. November 2018

- Ab 14.00 Uhr Beziehen der Zimmer
14.30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Seminar
- 15.00 Uhr **Vortrag und Gespräch**
Entwicklung und Bedeutung des Häftlingsfreikaufs für die DDR
Dr. Jan-Philipp Wölbern, Historiker, wissenschaftlicher Referent,
Konrad- Adenauer-Stiftung
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr **Vortrag und Gespräch**
Der Häftlingsfreikauf aus Sicht der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Jürgen Aretz, Historiker, Staatssekretär a. D.
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr – **Öffentliche Abendveranstaltung** – Eröffnung der Wanderausstellung des
Gedenkortes Kaßberggefängnis Chemnitz mit Filmaufführung und Zeitzeugengespräch

Mit freundlicher Unterstützung durch den Landesbeauftragten des Freistaates Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Freitag, 30. November 2018

- Ab 7.30 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Vortrag und Gespräch**
Die Funktion des Kaßberg-Gefängnisses beim Häftlingsfreikauf
Dr. Nancy Aris, stellv. Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-
Diktatur
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Vortrag und Gespräch**
Von Chemnitz nach Hessen - das Notaufnahmелager Gießen
Dr. Jeannette van Laak, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Zeitzeugengespräch**
**Wo stehen wir heute? Die Deutsche Einheit und der Zerfall des Ostblocks –
eine persönliche Bilanz**
Dr. Axel Hartmann, Botschafter a.D.
- 15.30 Uhr Seminauswertung und Reflexion, anschl. Verabschiedung bei Kaffee und Kuchen

Sie haben Lob, Anregungen oder Kritik? Schreiben Sie uns nach der Veranstaltung an feedback-pb@kas.de